

Eine universelle Materialinputsteuer

Klaus Dosch

Dipl. Wirtschaftsing. Dipl. Geologe

Aachener Stiftung Kathy Beys

dosch@aachener-stiftung.de

www.aachener-stiftung.de

Inhalt

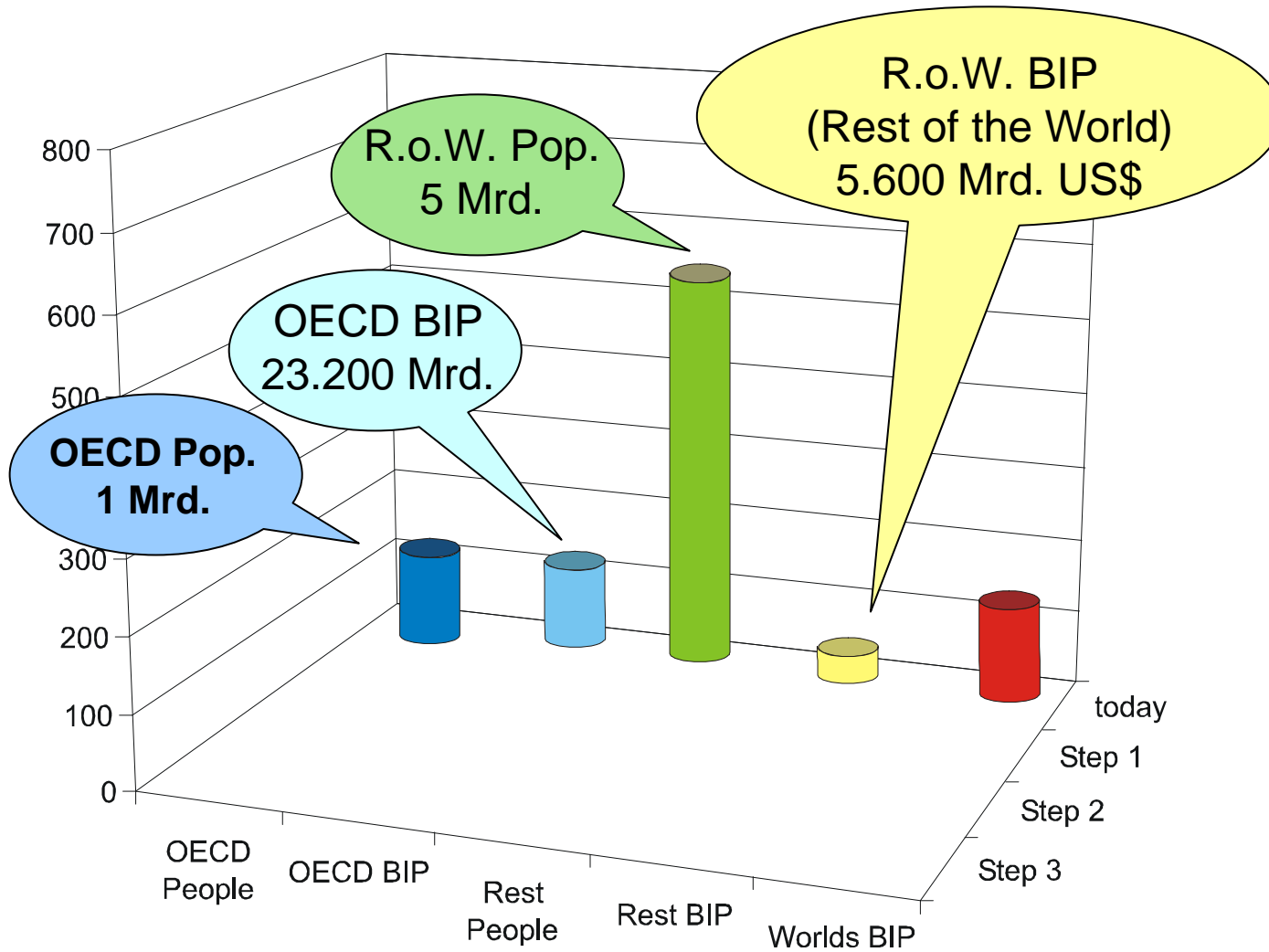
Warum Materialinputsteuer?

Was wurde modelliert?

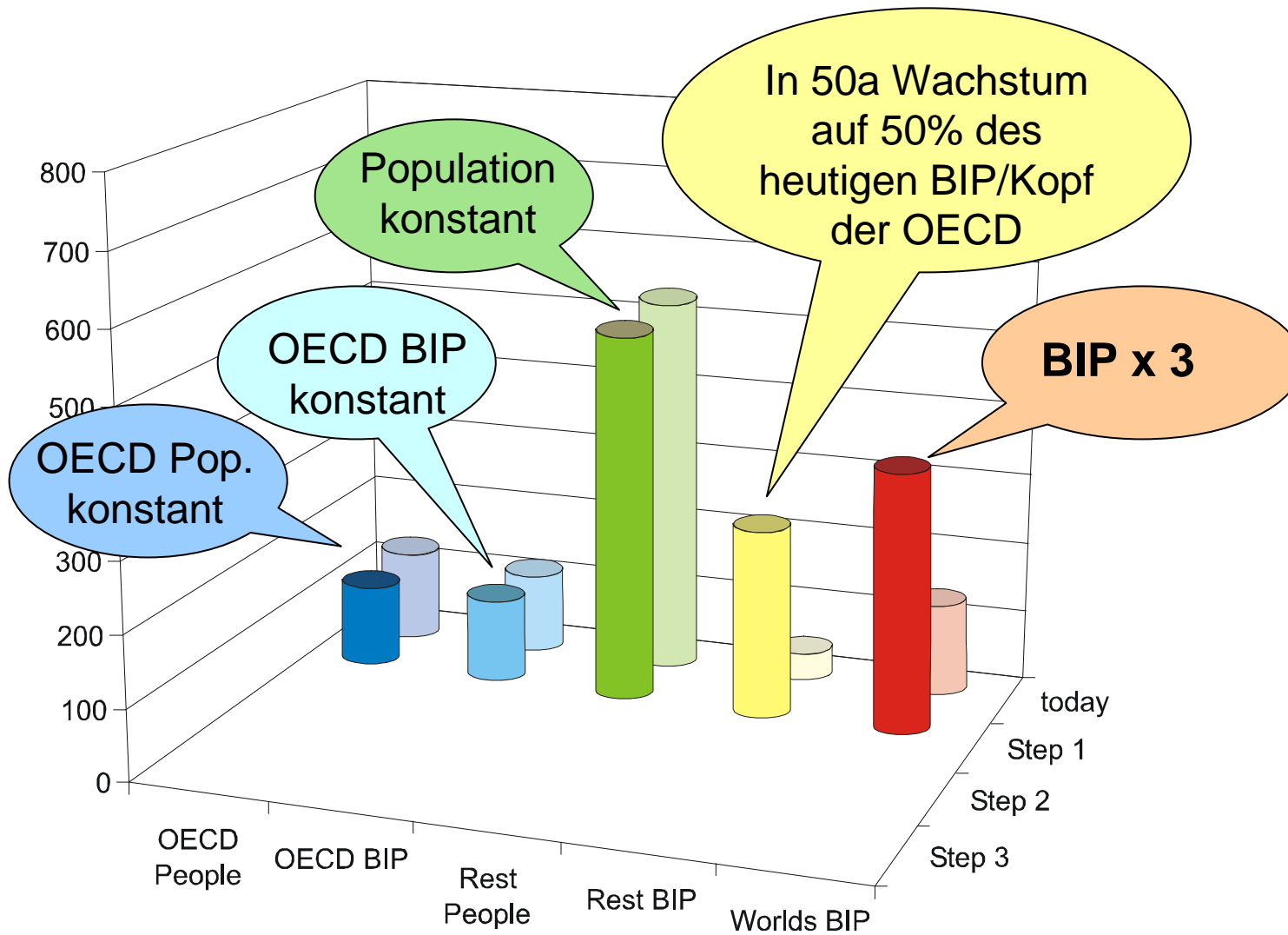
Ergebnisse

Fazit & Ausblick

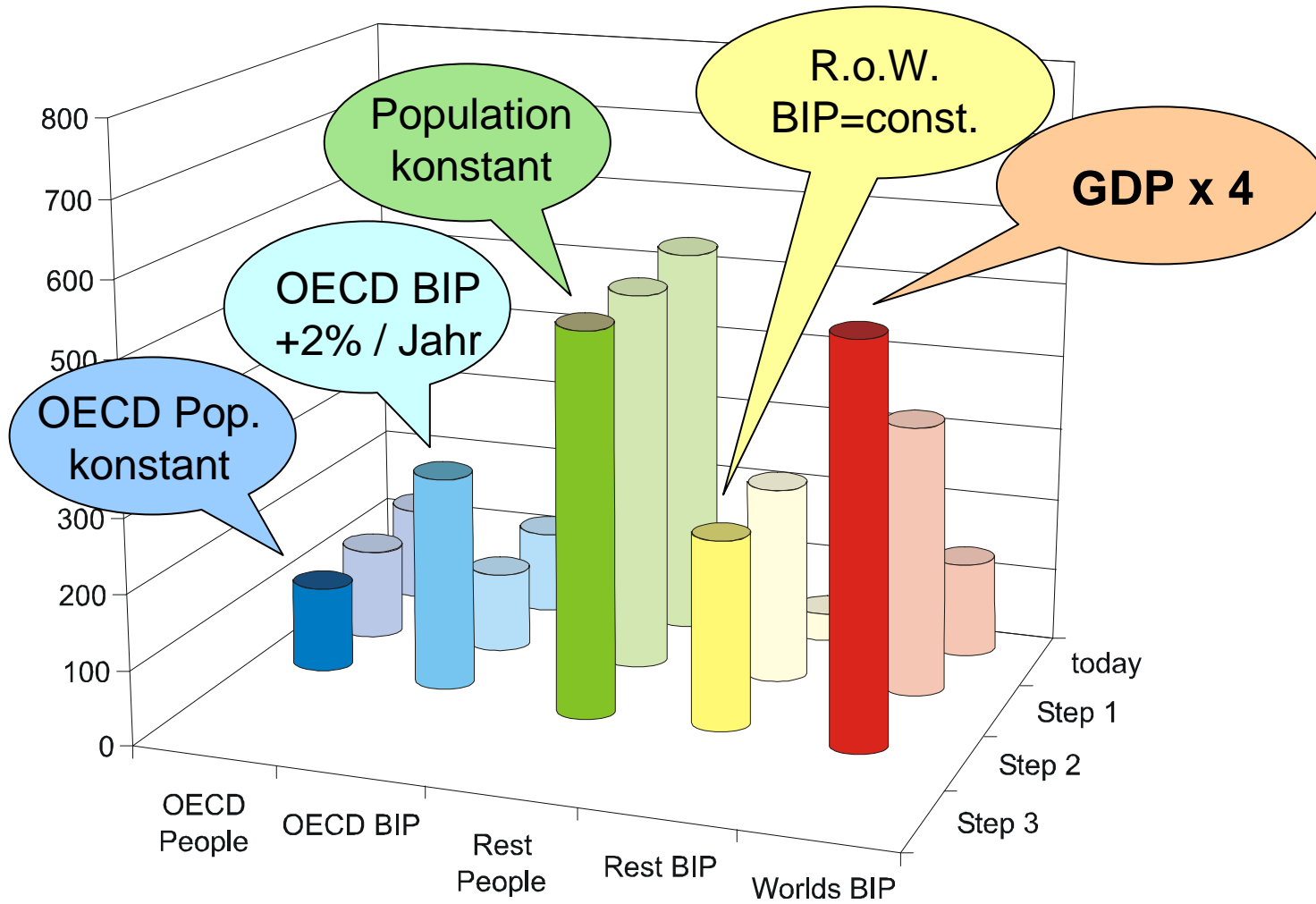
Ressourcenverbrauch weltweit



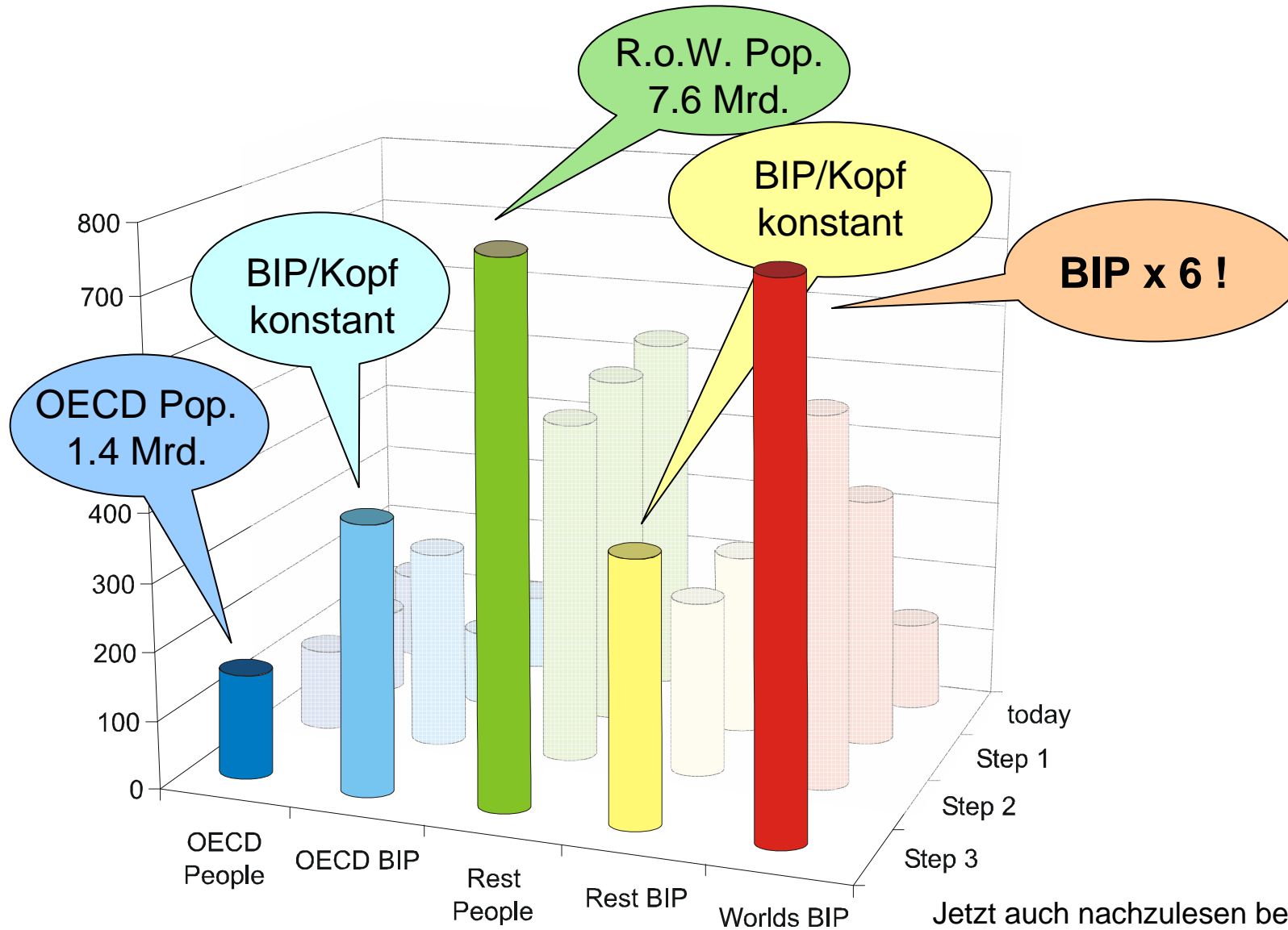
Ressourcenverbrauch weltweit



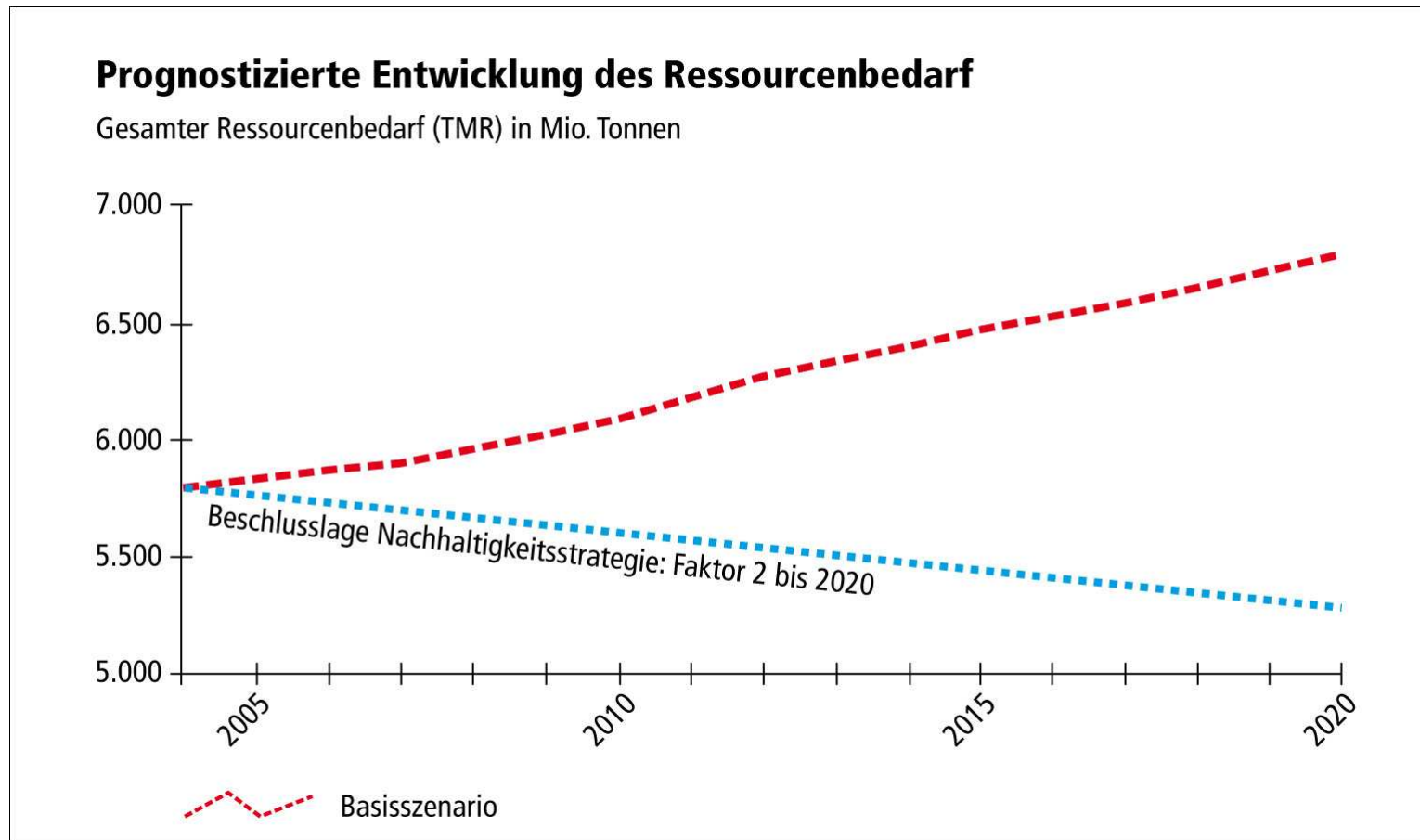
Ressourcenverbrauch weltweit



Ressourcenverbrauch weltweit



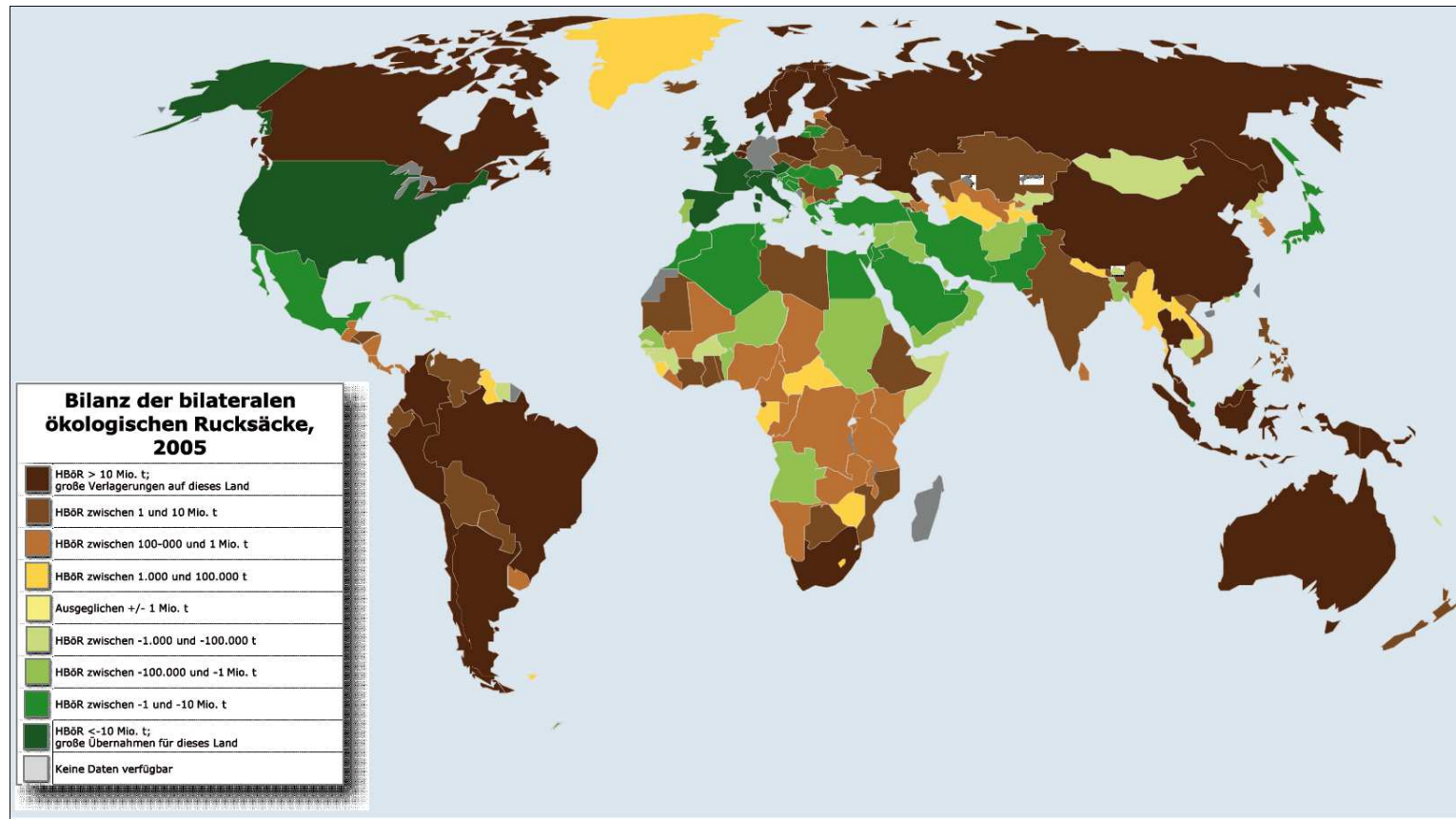
Der Ressourcenbedarf steigt und steigt



Quelle: Aachener Stiftung Kathy Beys, 2005

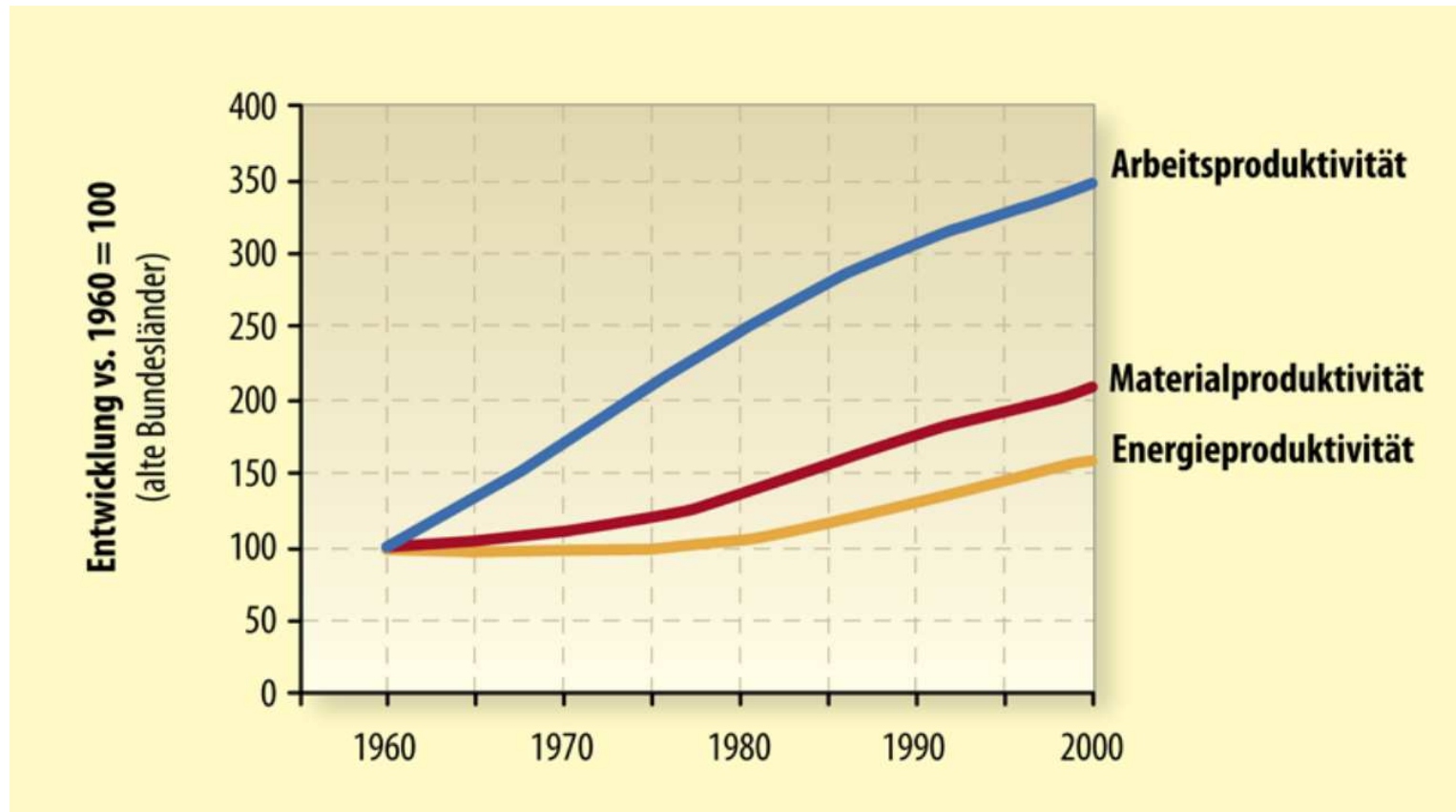
Klaus Dosch, Aachener Stiftung Kathy Beys, 2011

Deutschlands Export von Umweltbelastung

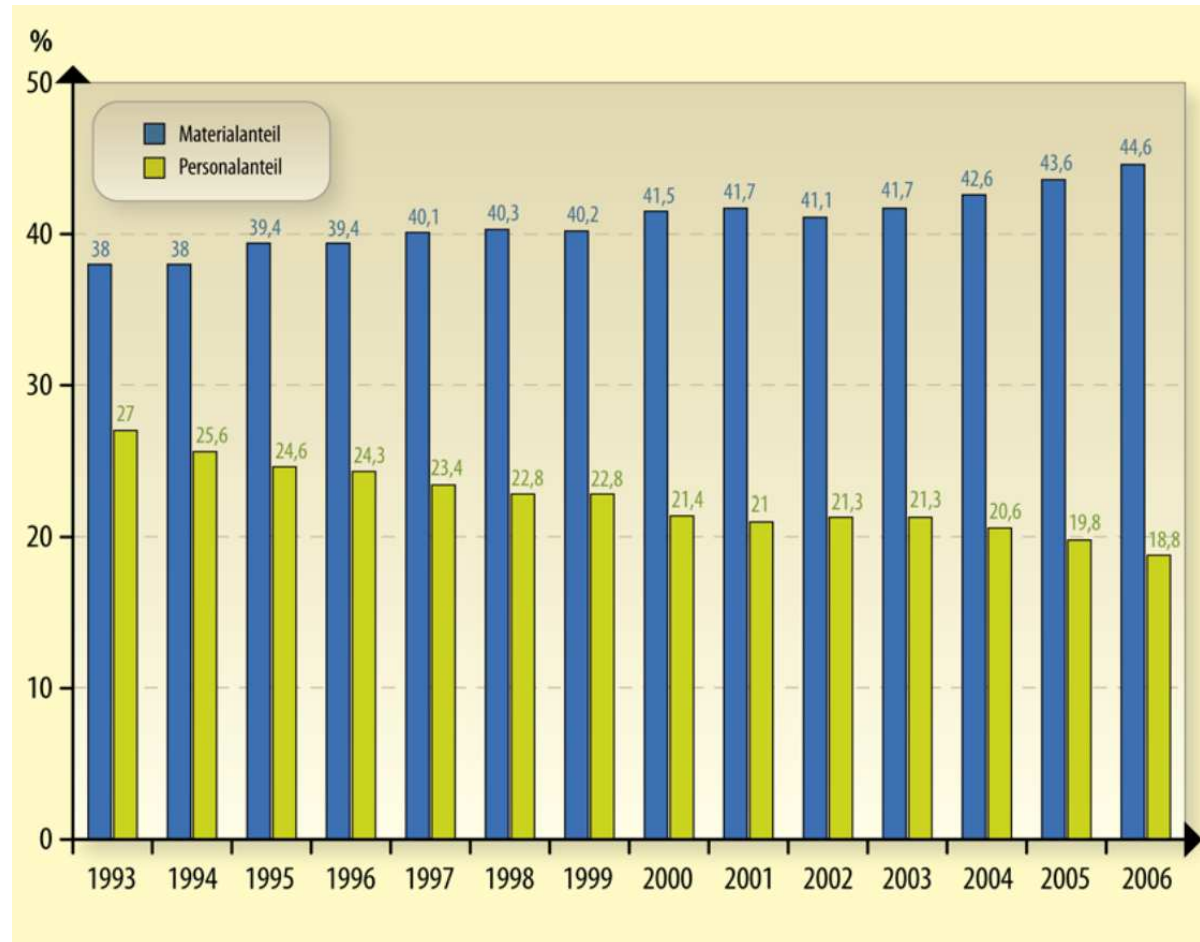


Quelle: Monika Dittrich (2010): Deutschlands Naturkonsum in der Welt. Studie im Auftrag der Aachener Stiftung

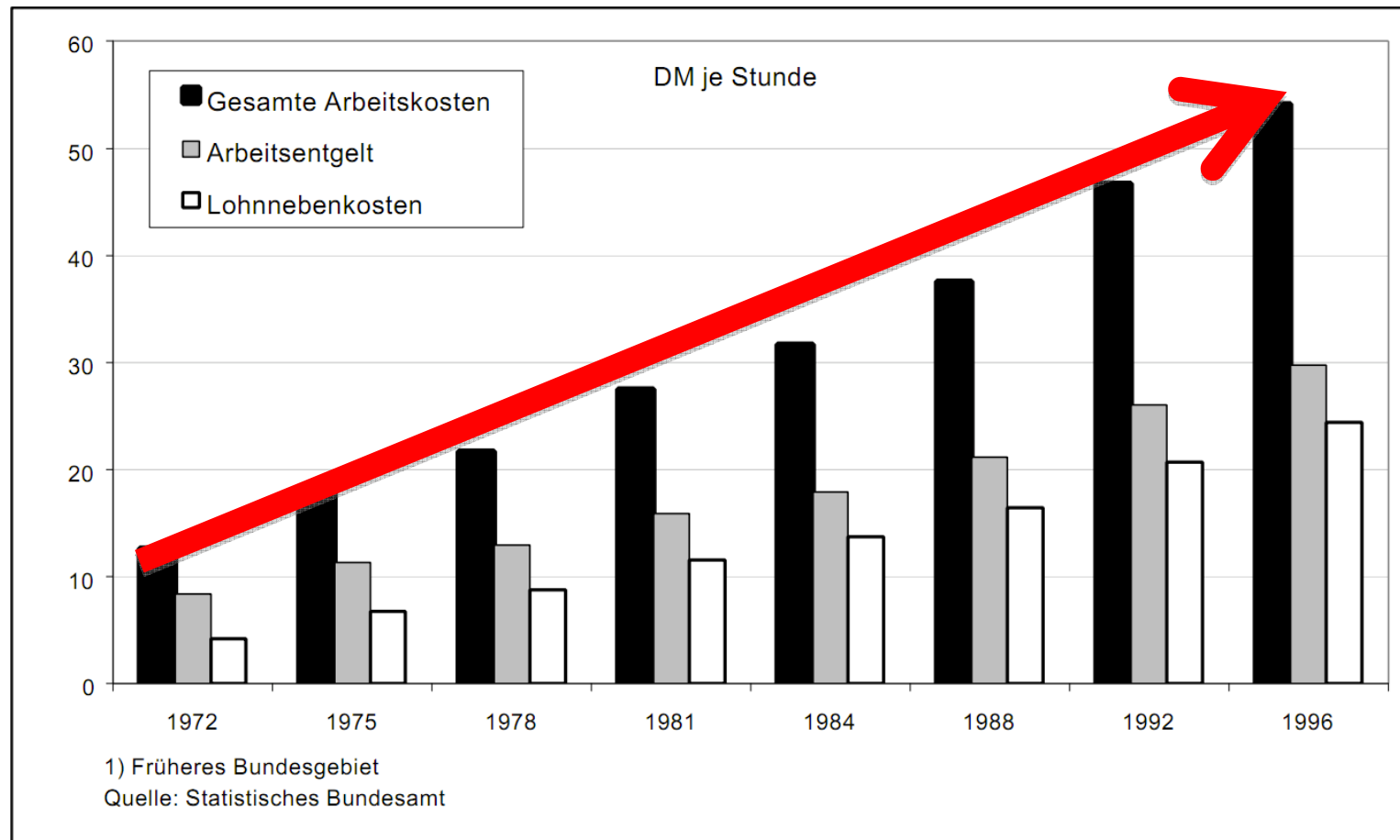
Arbeitsproduktivität vs. Material- und Energieproduktivität



Materialkosten vs. Personalkosten

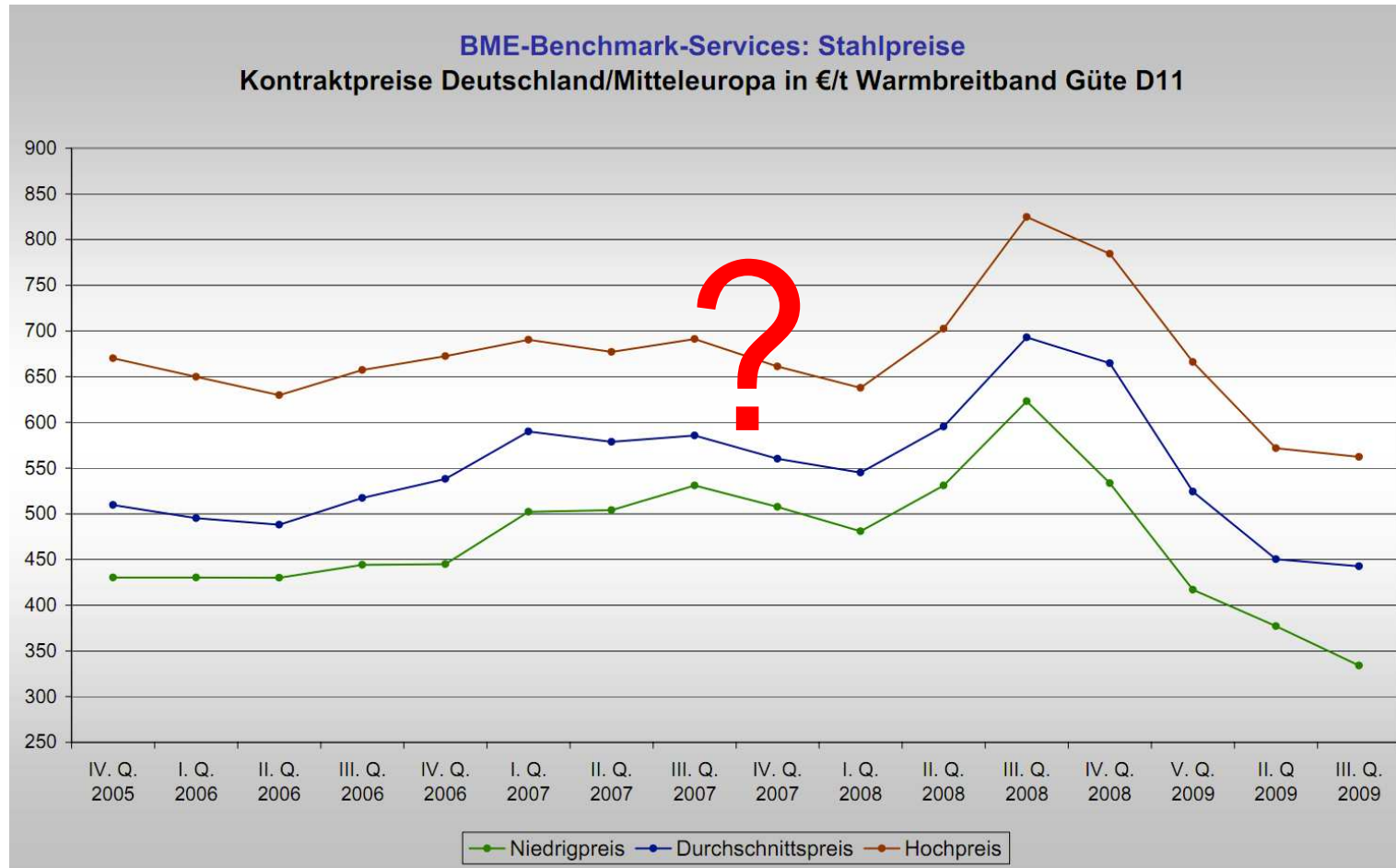


Entwicklung gesamte Arbeitskosten

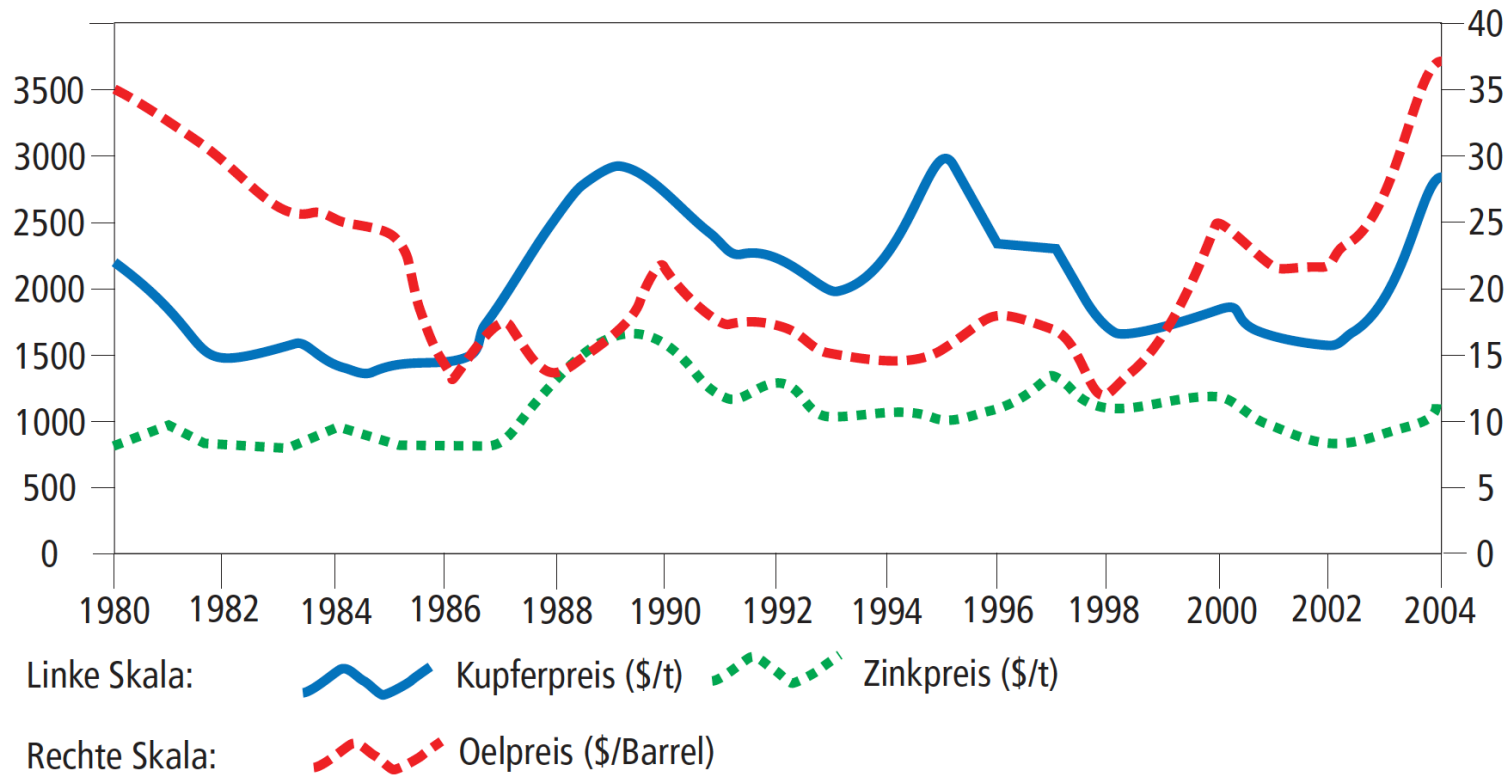


Quelle: HWWA Report 2000

Rohstoffpreise ohne langfristige Tendenz



Entwicklung ausgewählter Rohstoffpreise



Quelle: Aachener Stiftung 2005

Idee: Simulation einer „Rucksacksteuer“

Was sind „Rucksäcke“?

Ökologischer Rucksack = Material Input (Wiege – Bahre)



Idee: Simulation einer „Rucksacksteuer“

Was sind „Rucksäcke“?

Steuer 2011: 1 €/t → 2020: 10€/t

Aufkommensneutral

Europaweit

EU-Außengrenze Importabgabe

Einnahmen 2020: 16 Mrd. € Steuer + 9 Mrd. € Importabgabe

Die Arbeitsgruppe

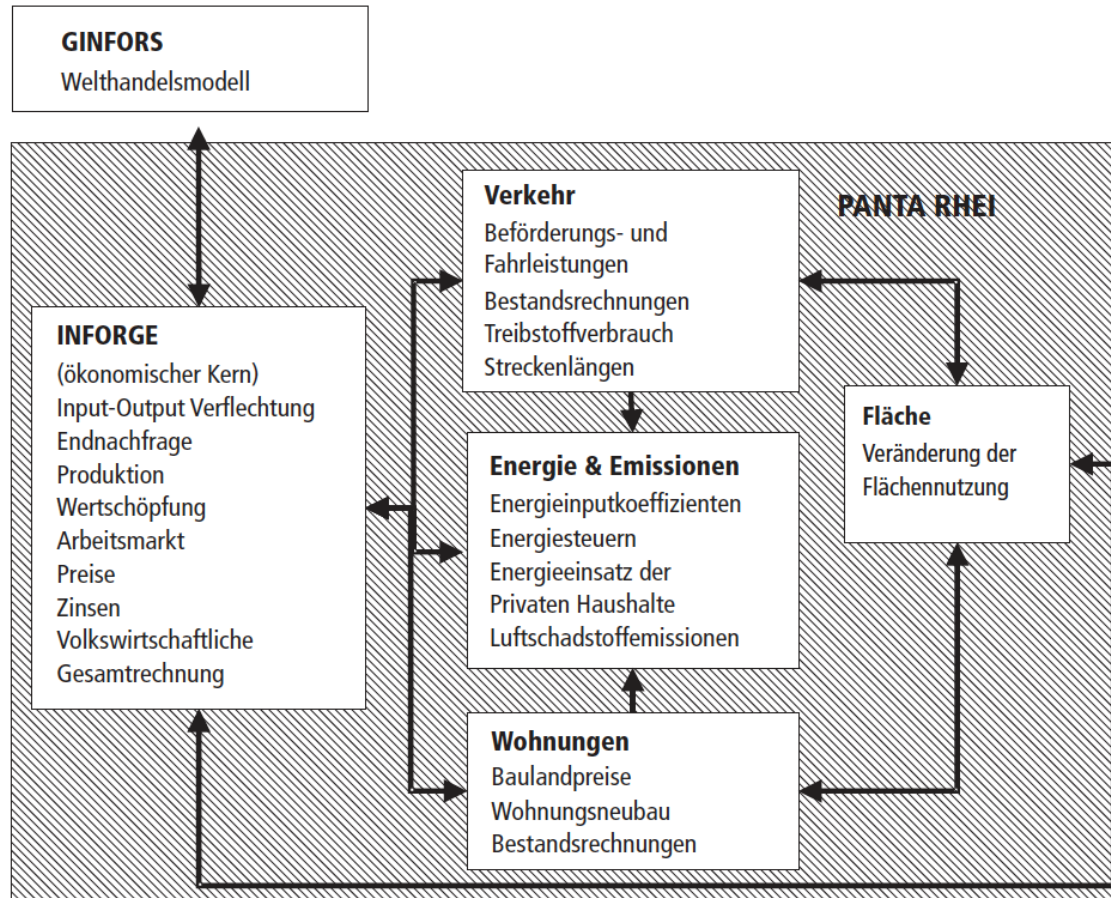
Idee: Aachener Stiftung

Volkswirtschaftliche Simulation: Prof. Bernd Meyer,
Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung mbH &
Uni Osnabrück

Materialflüsse: Wuppertal Institut für Klima, Umwelt & Energie

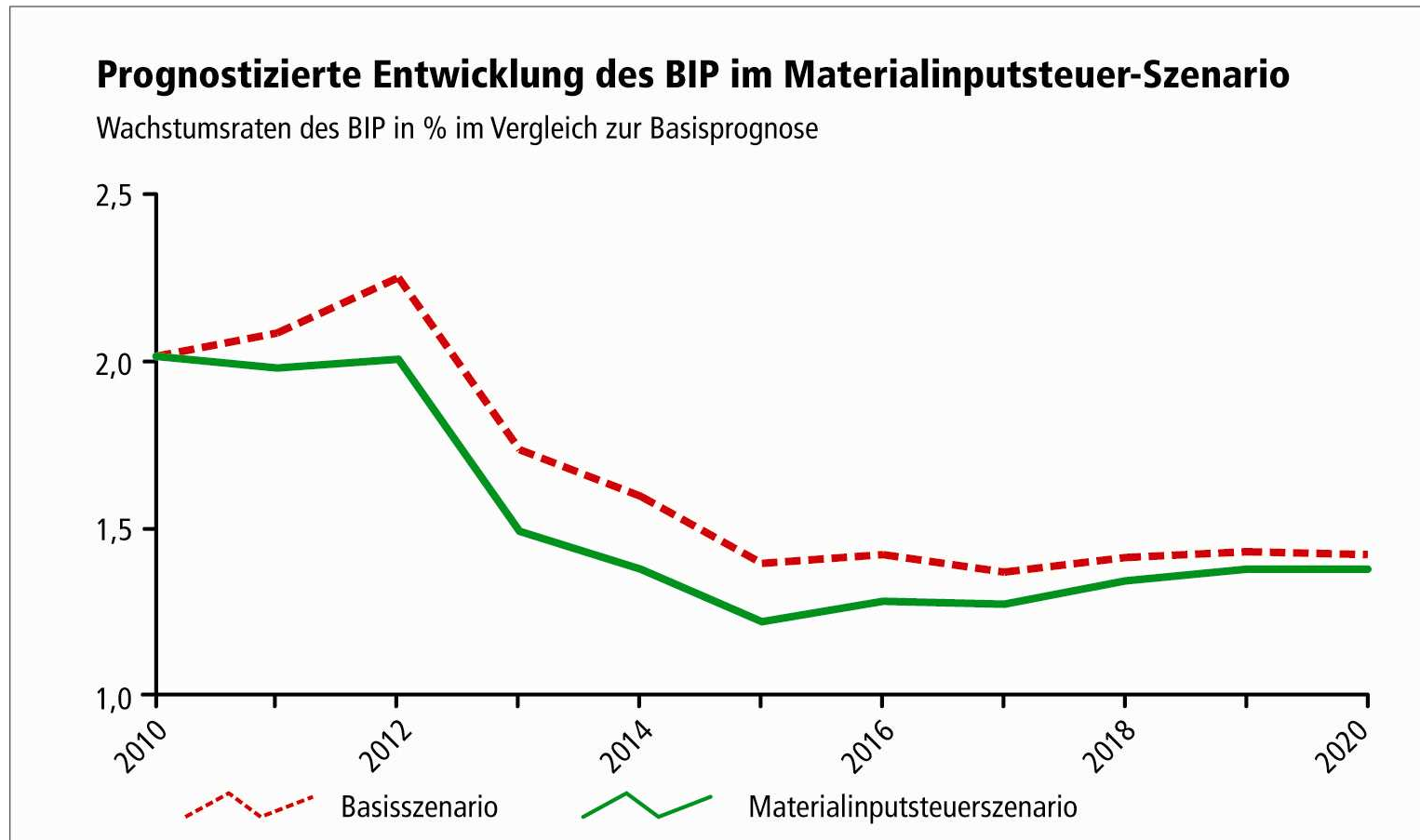
Steuerkonzept: Sustainable Europe Research Institute SERI,
Wien

Das Modell Pantha Rhei der GWS (Prof. Meyer)

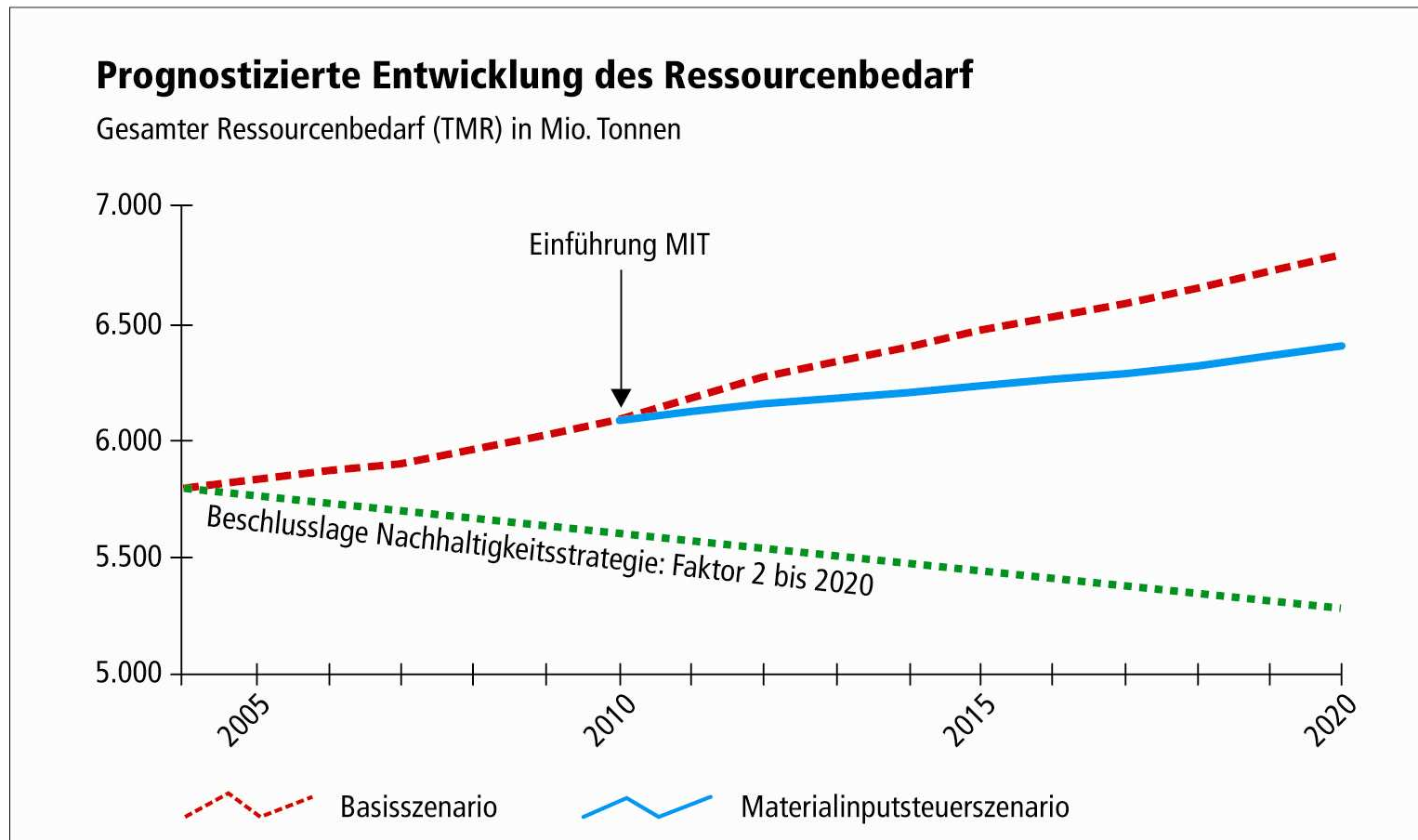


Quelle: Aachener Stiftung 2005

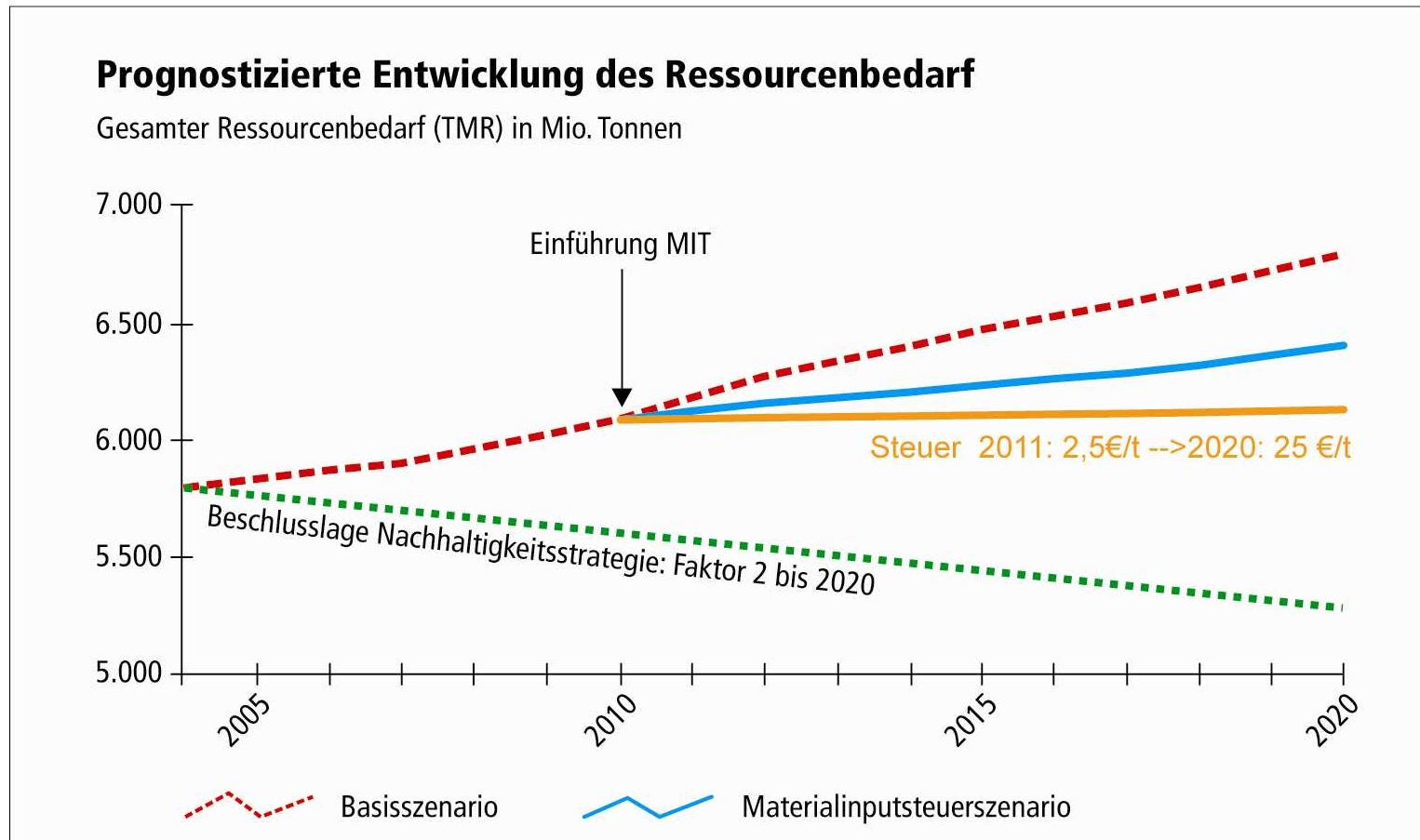
Auswirkungen auf BIP



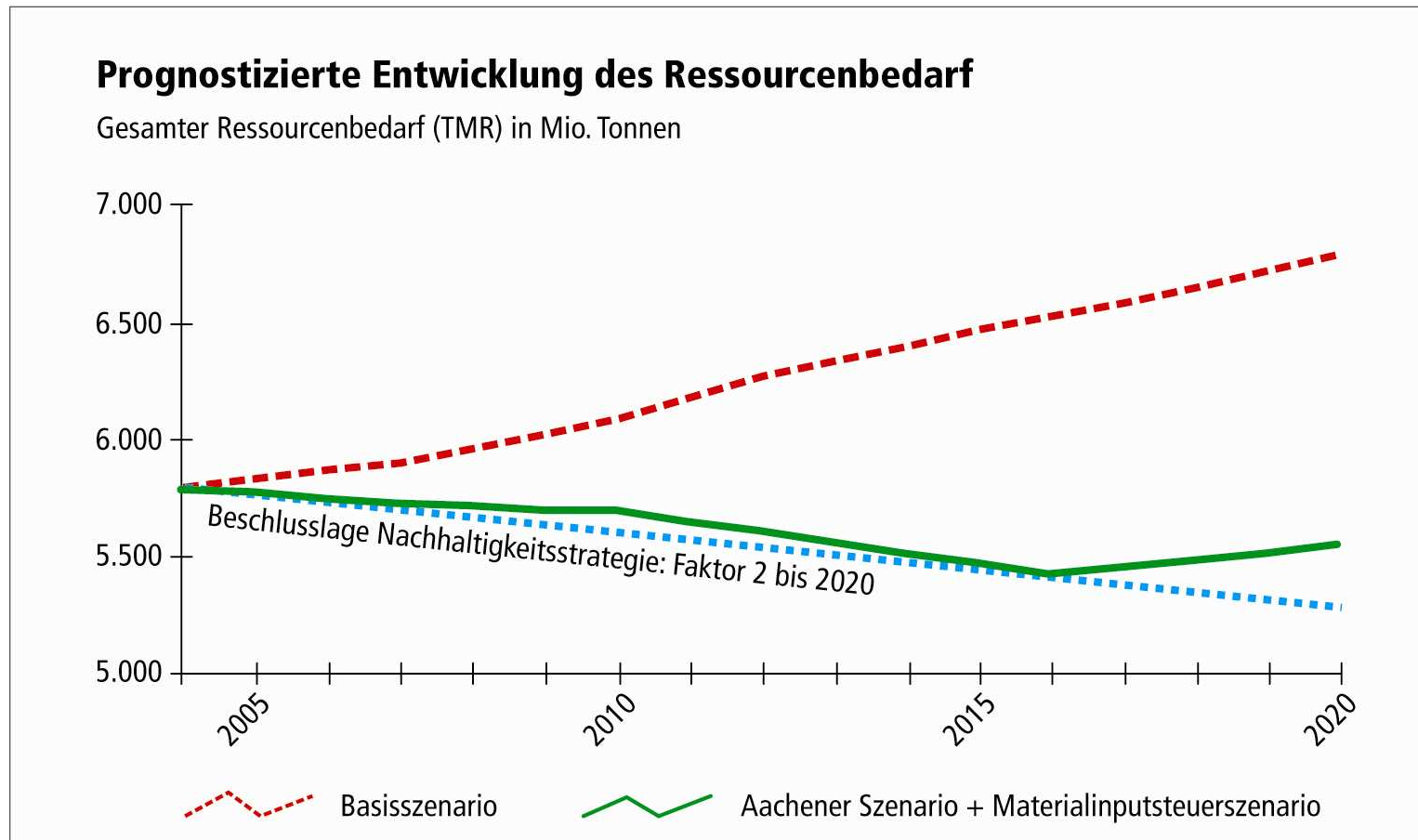
Auswirkung auf den Ressourcenbedarf



Höhere Steuer?

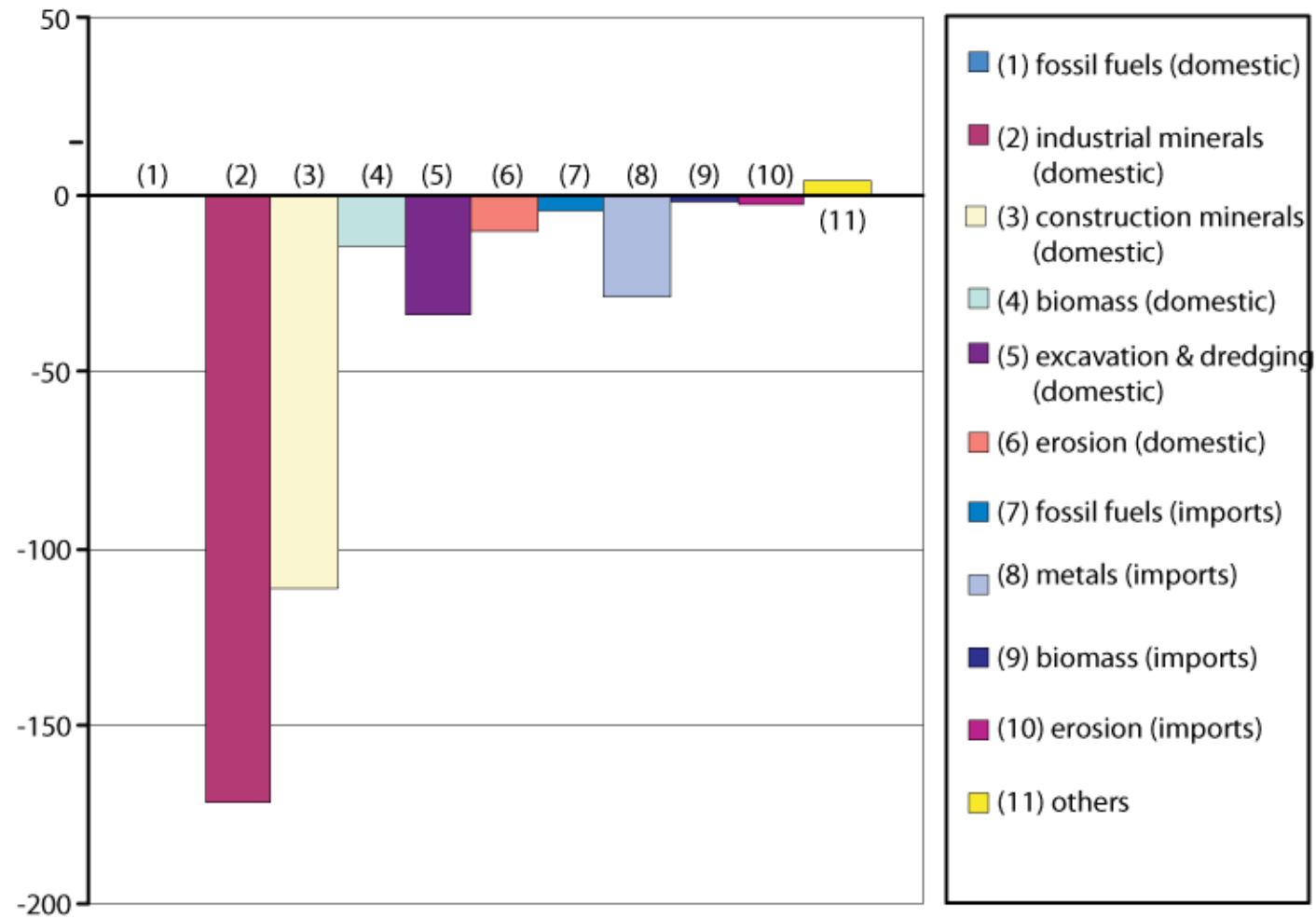


Erst Kombination mit Ressourceneffizienz bringt's



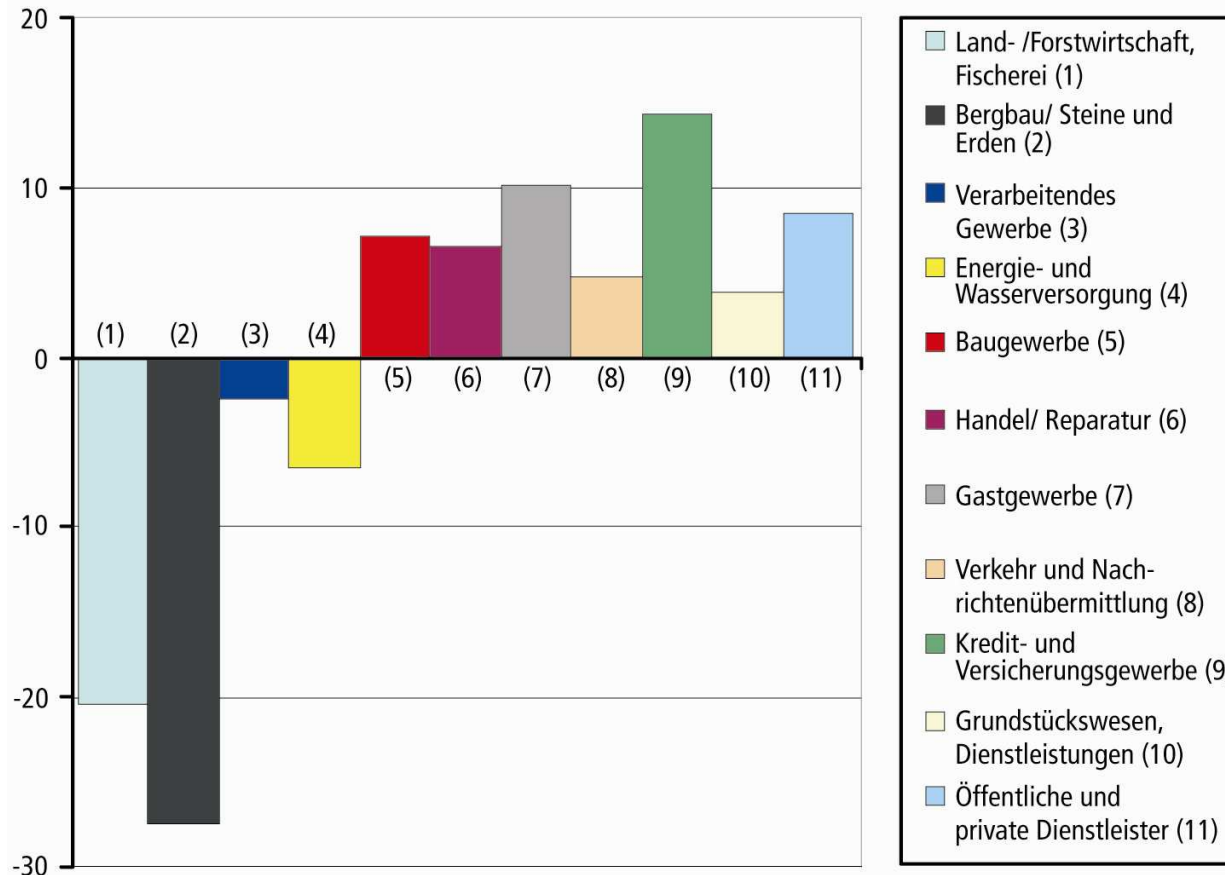
Veränderung der Materialströme

Abweichung des Materialinputsteuerszenario von der Basisprognose in Mio. Tonnen im Jahr 2020



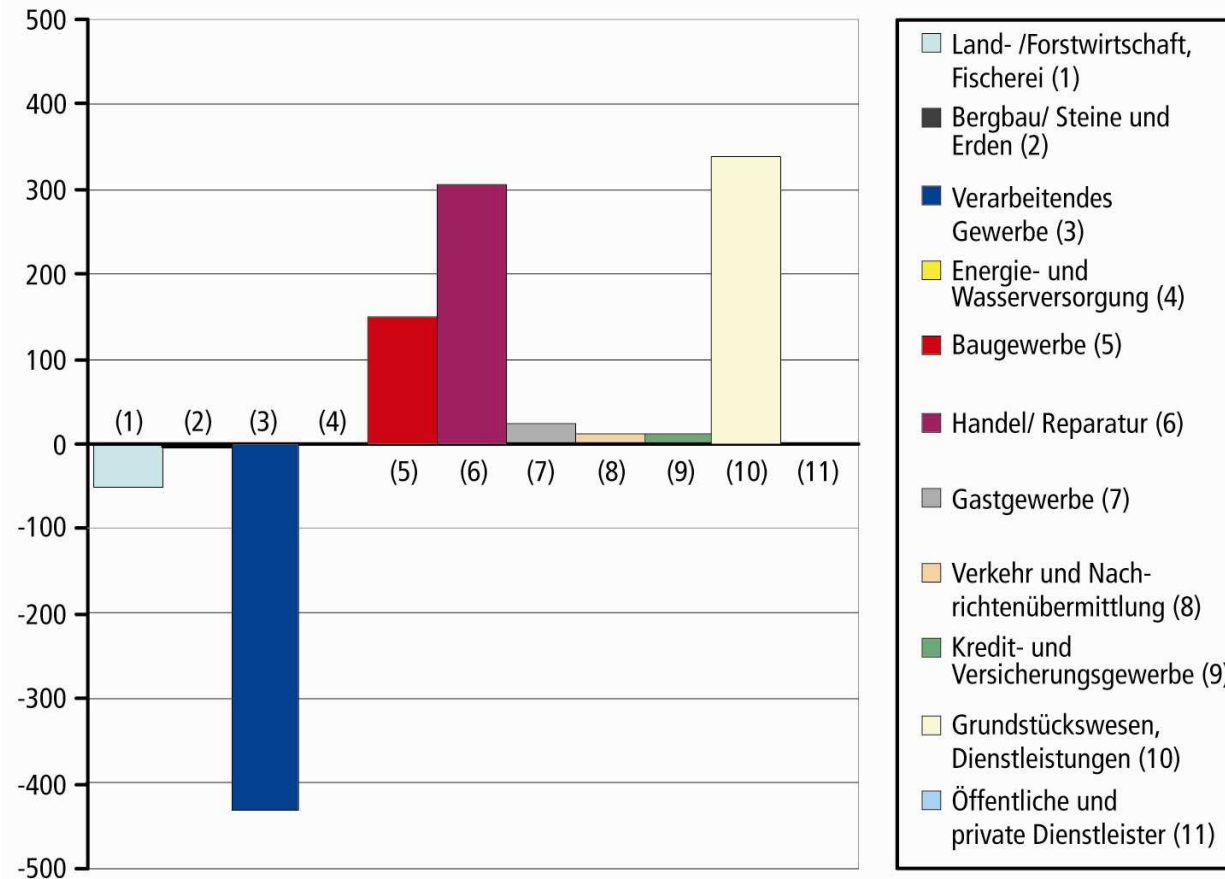
Veränderungen der sektoralen Produktion (kombi)

Abweichung von der Basisprognose in konstanten Preisen in % im Jahr 2020

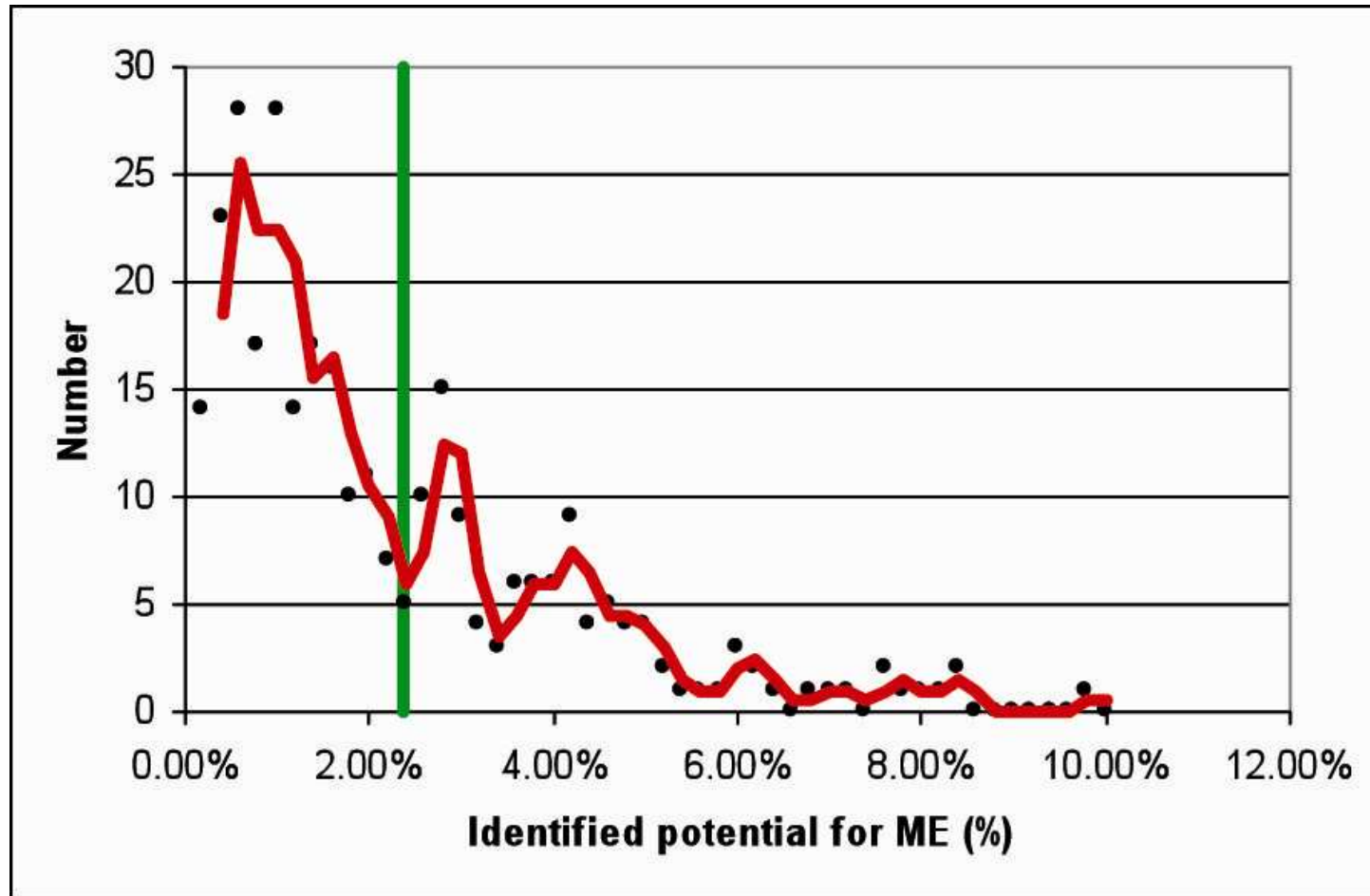


Änderung sektorale Beschäftigung (kombi)

Abweichung von der Basisprognose in 1.000 Personen im Jahr 2020



Sind die Potenzial der Effizienzverbesserung so hoch?



Quelle: Simon, Dosch (2010)

Fazit

- Eine (einigermaßen zivile) MIT alleine reicht nicht
- rentable Effizienzsteigerung reichen nicht aus
- Faktor 2 bis 2020 so nicht erreichbar
- Analog CO₂-Klima
- Neue Konzepte gefragt → Kontingente, Zertifikate?
- Leverage Points